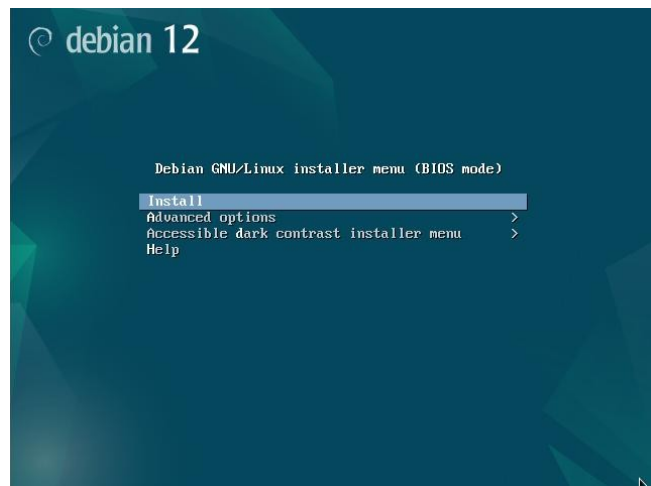


Dokumentation

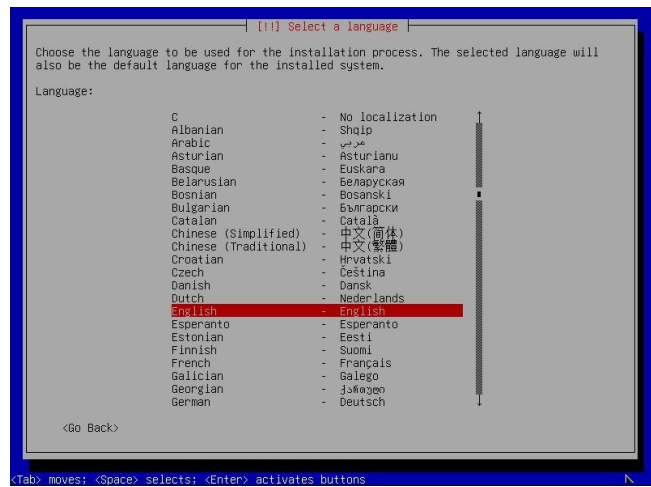
Installation eines Gateways

Zunächst lädst Du dir von <http://repo.lackert.eu/gateway/> die Datei debian-mini.iso auf deinen Rechner. Wenn Du Windows auf dem Rechner verwendest, benötigst Du zusätzlich rufus, damit Du später die debian-mini.iso auf deinem USB-Stick installieren kannst (Unter Linux, egal welches, brauchst Du rufus nicht, Linux kann das mit „Bordmitteln“)

Jetzt folgt die Installation von Debian Schritt für Schritt: Nach dem Du den Rechner vom USB-Stick gestartet hast erfolgt der folgende Bildschirm. Hier bestätigst Du einfach „Install“

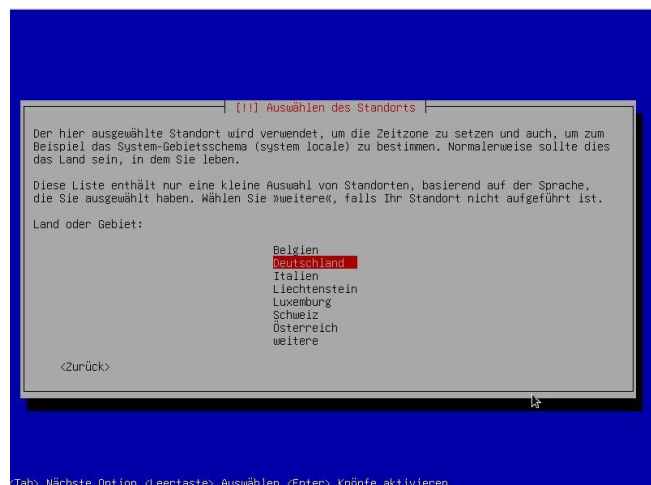


Dann wird die Sprache ausgewählt



<Tab> moves; <Space> selects; <Enter> activates buttons

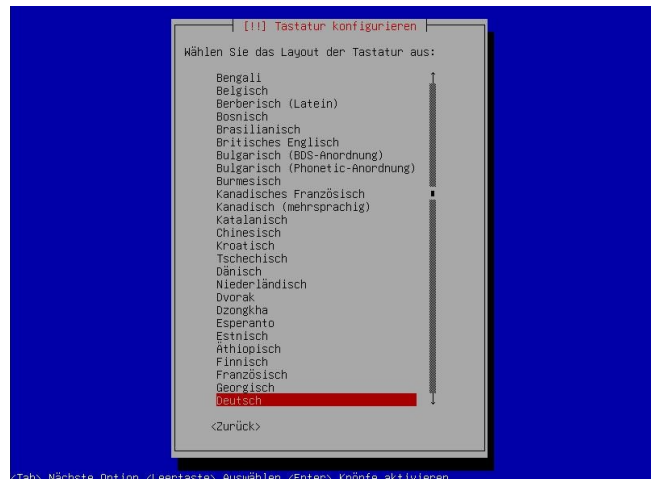
Na was wohl?



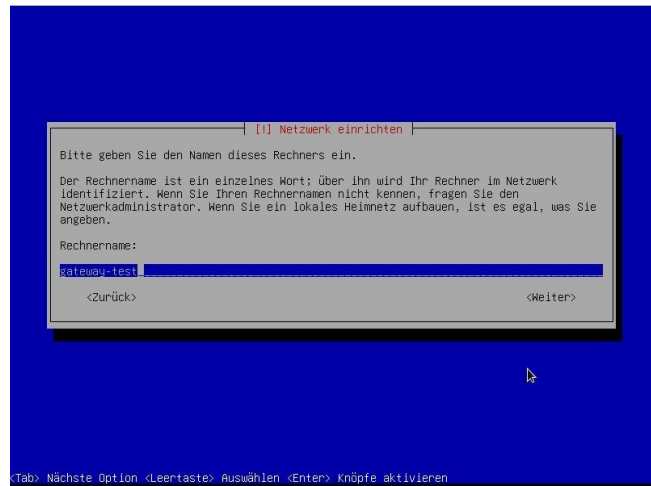
<Tab> Nächste Option <Leertaste> Auswählen <Enter> Knöpfe aktivieren

Und?

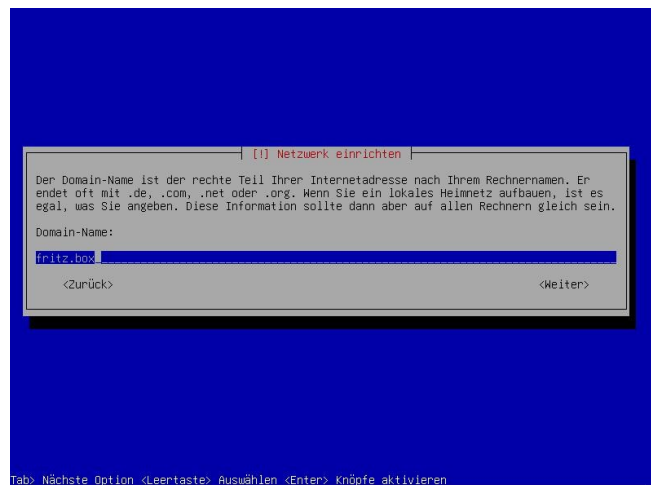
Nach der Auswahl wird das Netzwerk konfiguriert.
Bitte warte einfach ab.



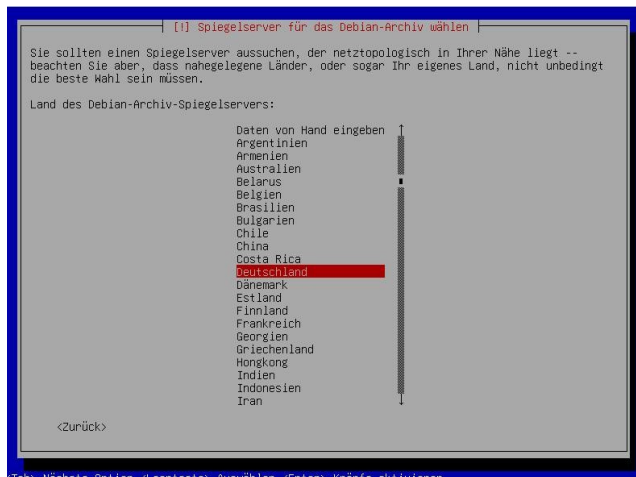
Du gibst dem Rechner einen Namen. Unter diesem Namen erscheint er dann auch in deinem Netzwerk



Unter Domain gibst Du deine „Home-Domain“ ein.
Wenn Du als Router eine Fritzbox betreibst, ist das vermutlich „fritz.box“

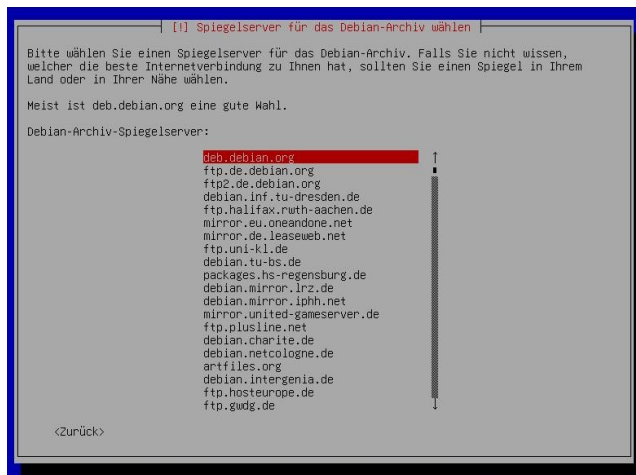


Auf den Spiegelservern sind die eigentlichen Betriebssystem-Pakete von Debian ablegt. Also wählen wir Deutschland aus.



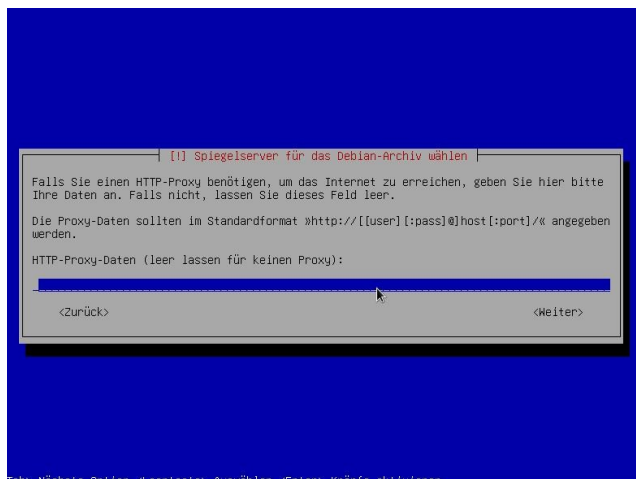
Tab> Nächste Option <Leertaste> Auswählen <Enter> Knöpfe aktivieren

Trotzdem wählen wir die obersten Spiegelserver aus, da er die meisten Pakete, die wir benötigen enthält



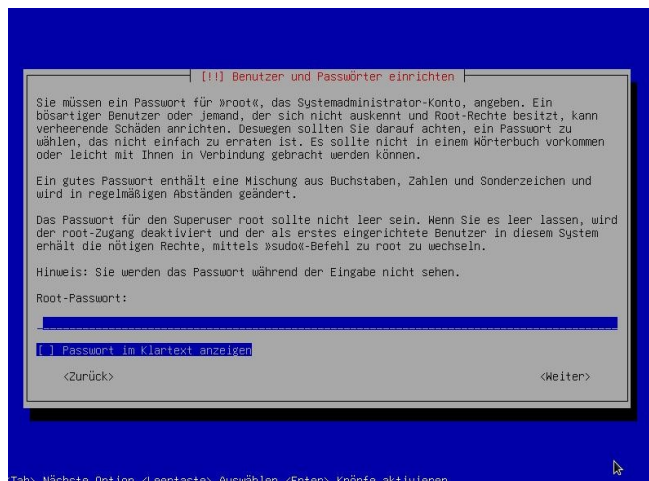
Tab> Nächste Option <Leertaste> Auswählen <Enter> Knöpfe aktivieren

Einen Proxy haben wir vermutlich nicht im Netz, also einfach „Weiter“.
Anschließend heißt es wieder warten.

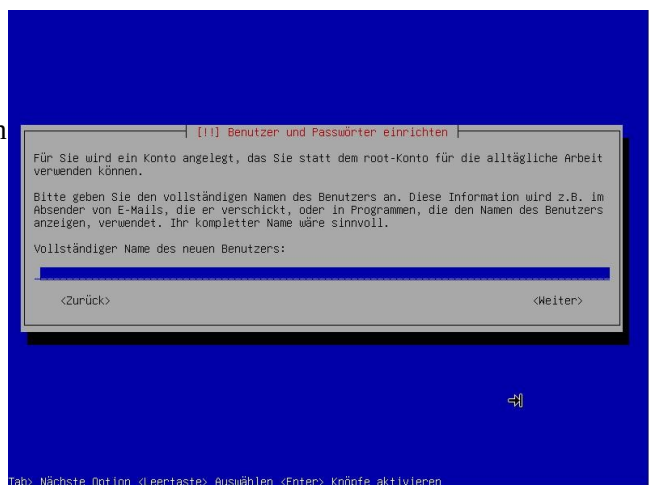


Tab> Nächste Option <Leertaste> Auswählen <Enter> Knöpfe aktivieren

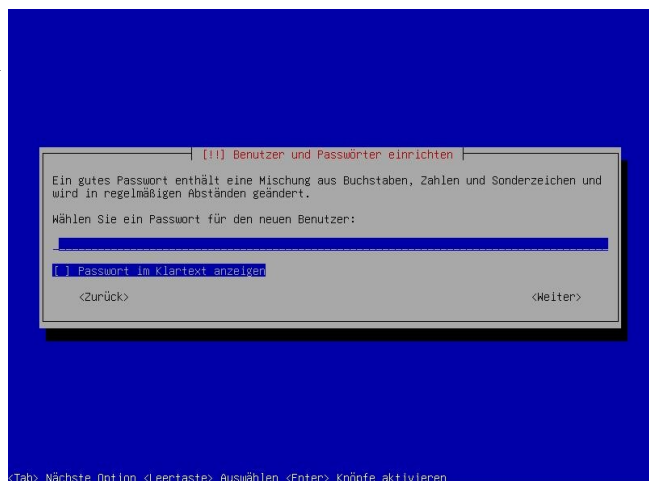
Jetzt geben wir das Root-Passwort (oder Admin-Passwort) ein. Der Admin unter Linux heißt immer „root“. Vorsicht! Root weiß was er tut! Er kann das ganze Betriebssystem löschen. Auf dem nächsten Bildschirm soll das Passwort noch einmal bestätigt werden.



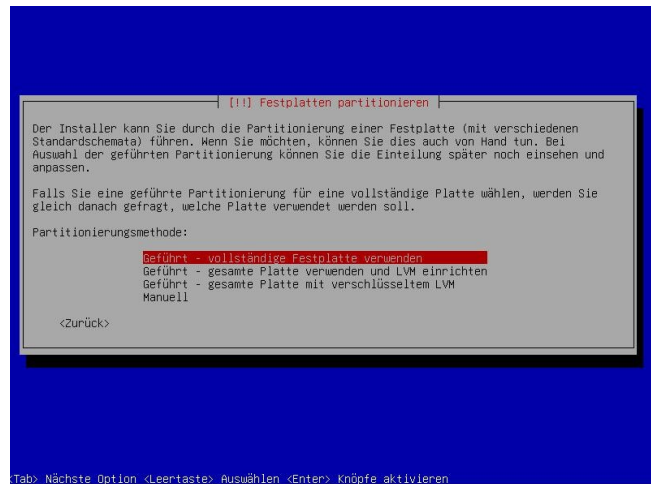
Jetzt gibst Du deinen vollständigen Namen (mit Vor- und Nachnamen) ein. Aus dem wird der Benutzername generiert. Den brauchst Du aber sehr selten, denn für den Gateway-Betrieb wird später noch ein User „gateway“ angelegt.



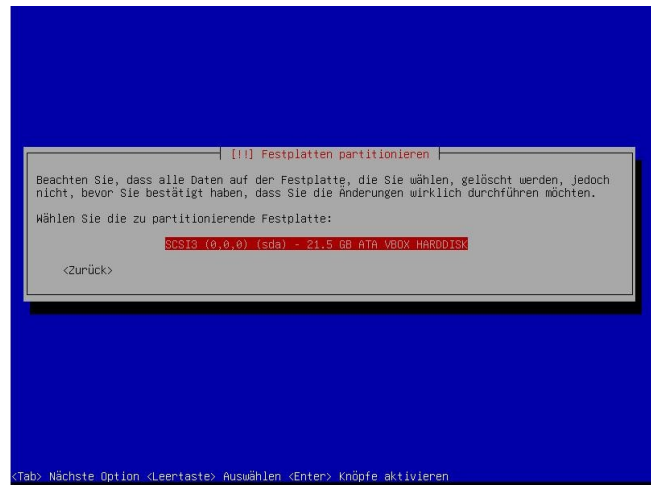
Und wieder einmal ein Passwort. Das sollte sich vom Root-Passwort unterscheiden. Anschließend musst Du das Passwort noch einmal bestätigen



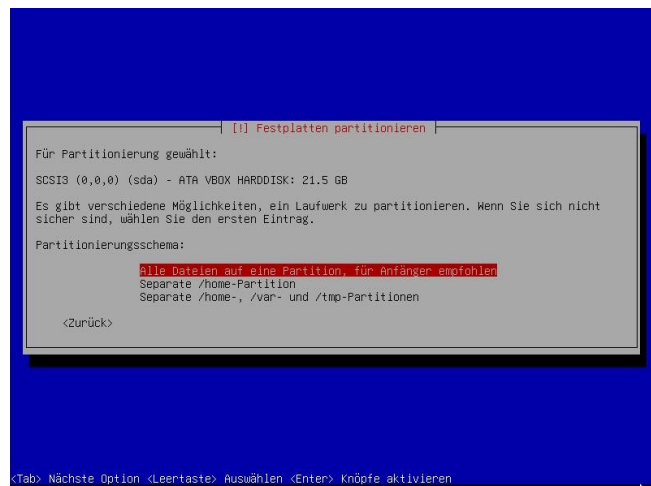
Hier einfach „vollständige Festplatte verwenden“ auswählen.



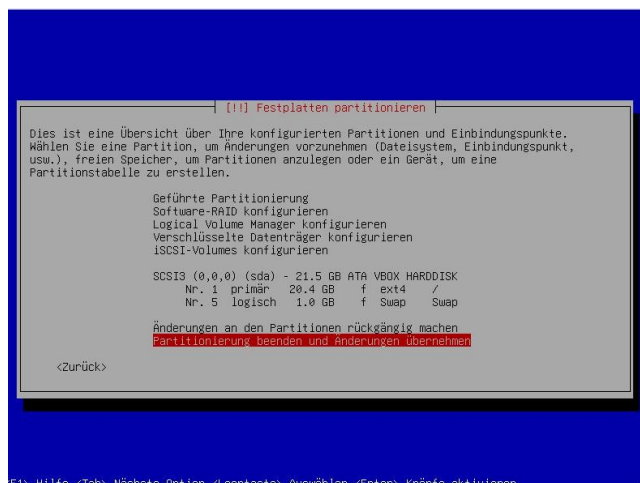
Und bestätigen



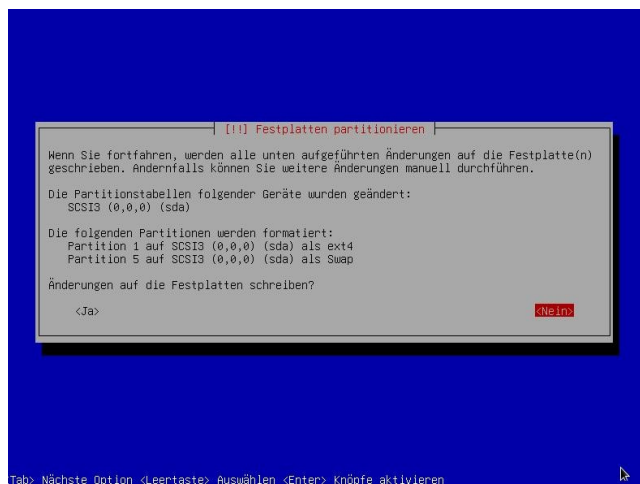
Und „alle Dateien auf eine Partion“ auswählen.



Und
„Partitionierung beenden und Änderungen übernehmen“



„Änderungen auf Festplatte schreiben?“
Mit Pfeiltaster „Ja“ auswählen und mit der
Eingabetaste bestätigen.
Ab jetzt heißt es warten!



Hier kannst Du dich entscheiden, ob Du an dem
Statistik-Programm teilnehmen möchtest oder nicht

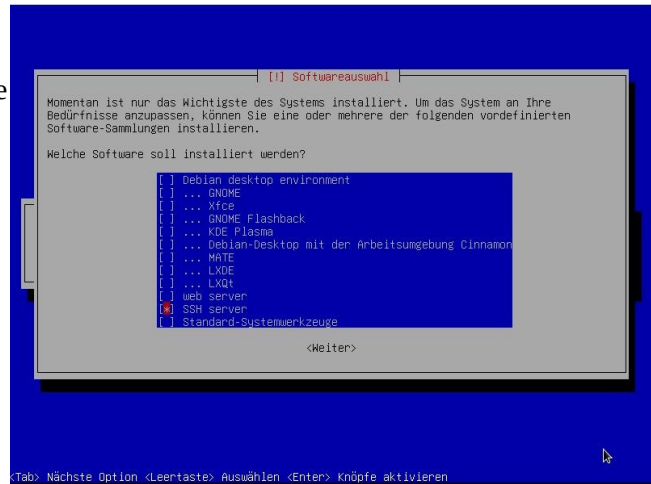


Mit der Lehartaste und der Pfeiltaste wählst Du alles ab.

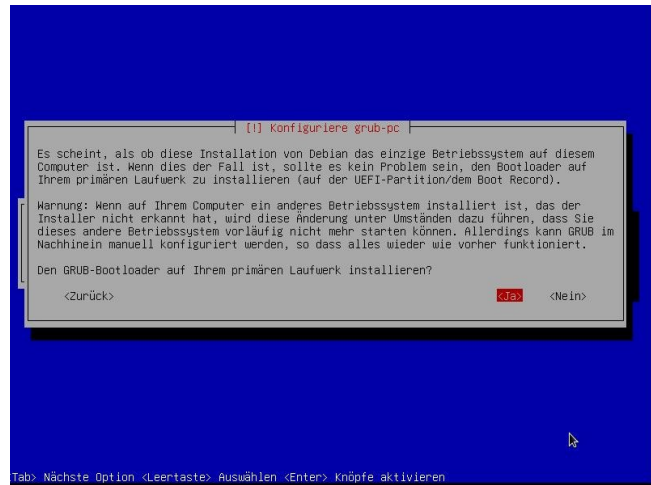
Was ausgewählt sein muss, ist der SSH-Server und die Standard-Systemwerkzeuge.

Und wieder warten.

Anschließend ist es fast geschafft!



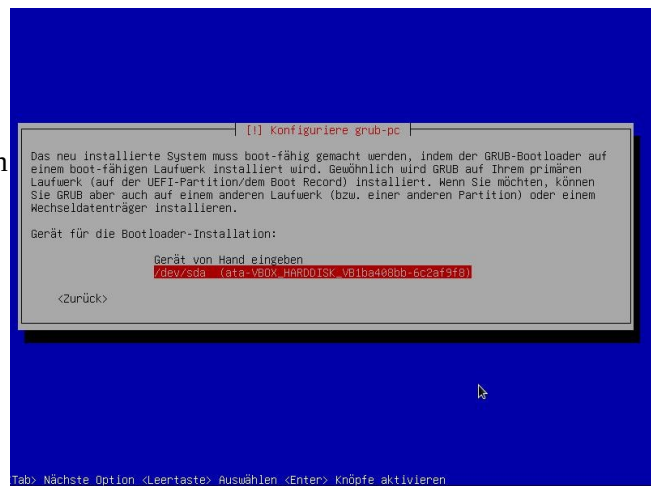
Bestätige diesen Bildschirm mit „Ja“



Bitte wähle mit der Pfeiltaste unbedingt das angebotene Gerät aus. Sollten Mehrere angeboten werden wird es wahrscheinlich das Gerät „/dev/sda“ sein.

Eine falsche Auswahl führt dazu, dass sich das System nicht starten lässt. In diesem Fall musst Du leider noch einmal von Vorne anfangen. Das kommt vor, ist aber selten.

Danach hast Du es geschafft, Debian zu installieren. Zieh den USB-Stick ab und starte den Rechner neu



Ab jetzt kommt nur noch Kommandozeile. Es ist aber wenig, versprochen!

Zunächst einmal, logst Du dich mit „root“ und deinem Root-Passwort, dass Du vorhin eingeben hast ein: Du tippst „root“ (Ohne Anführungszeichen) und bestätigst die Eingabe mit der Eingabetaste. Anschließend gibst Du das Passwort ein.

Anschließend sollte es in etwa so aussehen

```
debian GNU/Linux 12 gateway-test ttyL
gateway-test login: root
Password:
Linux gateway-test 6.1.0-28-amd64 #1 SMP PREEMPT_DYNAMIC Debian 6.1.119-1 (2024-11-22) x86_64

The programs included with the Debian GNU/Linux system are free software;
the exact distribution terms for each program are described in the
individual files in /usr/share/doc/*/copyright.

debian GNU/Linux comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY, to the extent
permitted by applicable law.
root@gateway-test:~#
```

Jetzt folgen eine Reihe von Kommandos. Jedes einzelne wird mit der Eingabetaste abgeschlossen.

wget <https://repo.lackert.eu/gateway/install.sh>

chmod +x install.sh (Beachte, dass sich zwischen „chmod“ „+x“ und „install.sh“ jeweils ein Leerzeichen befindet)

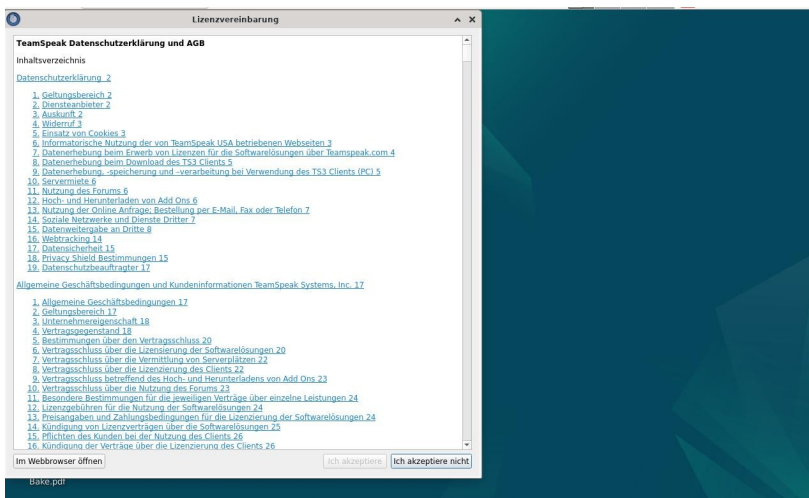
./install.sh

Jetzt kommen verschiedene Abfragen, wobei die erste darüber entscheidet, ob die eigentliche Installation von Teamspeak und allem, was nötig ist, überhaupt gestartet wird. Sie sollte also mit einem großem „J“ bestätigt werden. Zwischen den Installationsvorgängen heißt es wieder „warten“

Ganz zum Schluss kommt die Frage nach dem Neustart. Auf die antwortest Du ebenfalls mit Ja. Und dann ...

geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Teamspeak sollte ab sofort automatisch gestartet werden. Auf dem Desktop findest Du ein Dokument, dass dir die Funktion der Bake erklärt. Solltest Du einmal Hilfe brauchen oder dein Gateway über „remote“ administrieren ist anydesk vorinstalliert.



Ich wünsche viel Spaß mit deinem neuen Gateway.

Um die Sounddateien auf den Rechner zuzubekommen, empfehle ich filezilla, mit dem Du dich mit dem Gateway-Rechner verbinden kannst.